

INHALT

Vorwort zur Neuauflage 1990 von <i>Ernst-Joachim Mestmäcker</i>	V
Vorwort von <i>Edith Eucken</i>	XVII
Herausgeberbericht	XIX

ERSTES BUCH:

ERSTE ORIENTIERUNG ÜBER DAS ORDNUNGSPOLITISCHE PROBLEM

I. Kapitel: Über die Aufgabe	1
I. Lenkung des Wirtschaftsprozesses	2
II. Zur sozialen Frage	11
III. Der Zusammenhang von Wirtschaft und Politik	13
II. Kapitel: Vermassung, Machtkämpfe, Ideologien	16
III. Kapitel: Denken in Ordnungen	19

ZWEITES BUCH: ERFAHRUNG UND KRITIK

IV. Kapitel: Die Wirtschaftspolitik des Laissez-faire	26
I. Ihre Lehren	26
II. Die Marktformen – das Monopolproblem	30
A. Die Lenkung des Wirtschaftsprozesses	30
B. Verteilung und soziale Sicherheit	43
C. Rechtsstaat – Freiheit	48
III. Folgerungen	53
V. Kapitel: Die Wirtschaftspolitik der Experimente	55
VI. Kapitel: Die Politik zentraler Leitung des Wirtschaftsprozesses – Einleitung	58
VII. Kapitel: Der Wirtschaftsprozess in der Zentralverwaltungswirt- schaft (Theorie der Zentralverwaltungswirtschaft)	61

Erster Abschnitt: Der Gesamtcharakter des Wirtschaftsprozesses	63
I. Die Arbeitsweise der Zentralverwaltung	63
II. Das Lenkungssystem	67
III. Die Rolle der Preise	72
IV. Einige Konsequenzen	77
V. Ergänzung	82
Zweiter Abschnitt: Die einzelnen Seiten des Wirtschaftsprozesses	84
I. Investieren und Sparen	84
II. Produktion und Verteilung	90
III. Monopol und Zentralverwaltungswirtschaft	93
IV. Internationaler Handel	95
Dritter Abschnitt: Schluß	99
I. Vergleich mit der Verkehrswirtschaft	99
II. Kollektiveigentum	104
VIII. Kapitel: Die Wirtschaftspolitik zentraler Leitung: Kritik	106
I. Das Lenkungssystem	107
A. Konjunktur und Beschäftigung	107
B. Der internationale Handel	110
C. Das Gleichgewichtsproblem	116
D. Das Problem der Wirtschaftsrechnung	119
II. Die soziale Frage	122
III. Gegengewichte?	127
A. Rechtsstaat	128
B. Freiheit des Denkens und der Bildung	130
IV. Kollektiveigentum und soziale Frage	134
IX. Kapitel: Die Wirtschaftspolitik der Mittelwege	140
I. Die Vollbeschäftigungspolitik	140
II. Politik partiell zentraler Leitung des Wirtschaftsprozesses	144
III. Die Politik der ständischen Ordnung	145
X. Kapitel: Die Wirtschaftspolitik der Experimente – Ergebnis	149
DRITTES BUCH: FREIHEIT UND ORDNUNG	
XI. Kapitel: Nochmals: Das Problem	155
Erster Abschnitt: Einige Konsequenzen	155
I. Das Lenkungsproblem. Lenkungssysteme – Fehler und Möglichkeiten	155
A. Darstellung des Problems	155
B. Die Fehler der Vergangenheit	157
C. Die Kostenrechnung	159
Exkurs: Was bedeuten Kosten im Lenkungssystem einer Volkswirtschaft?	160

D. Die Wirtschaftsrechnung in der Konkurrenz, bei Monopolen und in der Zentralverwaltungswirtschaft	162
E. Kriterien des Lenkungsproblems	164
II. Das Gleichgewichtsproblem	164
III. Das Problem der internationalen Ordnung	167
IV. Das Problem der wirtschaftlichen Macht	169
V. Freiheit und Macht	175
Zweiter Abschnitt: Die Interdependenz der Ordnungen	180
Dritter Abschnitt: Die soziale Frage	185
Vierter Abschnitt: Ursachen des Scheiterns	193
I. Der Verfall des Denkens	193
II. Unstabile Ordnungen	197
XII. Kapitel: Der Mythos von der Zwangsläufigkeit der Entwicklung	200
I. Einleitung - Die Ideen	200
II. Widersprüche	206
III. Grundformen wirtschaftspolitischen Denkens	209
XIII. Kapitel: Der historische Tatbestand - Konsequenz für die Wirtschaftspolitik	213
I. Die Frage	213
II. Die Antwort	214
III. Aufgabe der Wirtschaftspolitik	218
IV. Unmittelbare Konsequenz für das wirtschaftspolitische Handeln	220
V. Schluß	222
XIV. Kapitel: Technik, Konzentration und Ordnung der Wirtschaft	225
I. Die herrschende Ansicht	225
II. Die Technik verstärkt die Konkurrenz	227
III. Konzentration der Unternehmen - nicht der Betriebe	232
IV. Einfluß der Ordnungsformen auf die Betriebsgröße	235
V. Der Kampf gegen die Konkurrenz	237
VI. Konsequenzen für Wissenschaft und Wirtschaftspolitik	239

VIERTES BUCH:

DIE WETTBEWERBSORDNUNG UND IHRE VERWIRKLICHUNG

XV. Kapitel: Die Politik der Wettbewerbsordnung - Einleitung	241
I. Die Lage - der neue Ansatz	241
II. Die Entscheidung	242
A. Die Möglichkeiten	242
B. Was ist Wettbewerbsordnung?	245
III. „Prinzip“ und „Moment“	250

XVI. Kapitel: Die Politik der Wettbewerbsordnung – Die konstituierenden Prinzipien	254
I. Das Grundprinzip	254
II. Primat der Währungspolitik – der währungspolitische Stabilisator	255
III. Offene Märkte	264
IV. Privateigentum	270
V. Vertragsfreiheit	275
VI. Haftung	279
VII. Konstanz der Wirtschaftspolitik	285
VIII. Die Zusammengehörigkeit der konstituierenden Prinzipien	289
XVII. Kapitel: Die Politik der Wettbewerbsordnung – Die regulierenden Prinzipien	291
I. Das Monopolproblem in der Wettbewerbsordnung	291
II. Einkommenspolitik	300
III. Wirtschaftsrechnung	301
IV. Anomales Verhalten des Angebotes	303
XVIII. Kapitel: Die Politik der Wettbewerbsordnung – Die Interdependenz der Wirtschaftsordnungspolitik	304
I. Die Interdependenz	304
II. Konjunkturpolitik	308
III. Sozialpolitik	312
A. Vorbemerkungen	312
B. Die Politik zur Ordnung der Wirtschaft als Sozialpolitik	314
C. Spezielle Sozialpolitik	318
FÜNFTES BUCH: DIE TRAGENDEN KRÄFTE	
XIX. Kapitel: Die ordnenden Potenzen	325
Erster Abschnitt: Der Staat	325
I. Die Frage	325
II. Staatstätigkeit und Staatsautorität	327
III. Interdependenz der Wirtschaftsordnung und Staatsordnung	332
IV. Staatspolitische Grundsätze der Wirtschaftspolitik	334
V. Ergebnis	337
Zweiter Abschnitt: Die Wissenschaft	338
I. Die neue Frage	338
II. Die Aufgaben der Wissenschaft	340
Dritter Abschnitt: Die Kirchen	347
XX. Kapitel: Eigennutz, wirtschaftliches Prinzip und Gemeinwohl	350
I. Die Kontroverse	350
II. Die Probleme in der Wirklichkeit	352

III. Vorläufige Fassung des Problems	354
IV. Einzelinteresse und Gesamtinteresse	355
A. Der Konflikt	355
B. Die Kritik an der Politik des Laissez-faire	356
C. Einzel- und Gesamtinteresse in der Zentralverwaltungswirtschaft	361
D. Selbstverwaltungskörper und Altruismus	364
E. Die Wettbewerbsordnung	365
F. Die Koordination von Einzelinteresse und Gesamtinteresse als ordnungspolitische Aufgabe	366
Abschluß	369

ANHANG:

GRUNDFRAGEN DER THEORETISCHEN DISKUSSION

1. Das Wort Ordnung	372
2. Gesetzte und gewachsene Ordnung	373
3. Liberal und neoliberal	374
4. Die Wettbewerbsordnung und das Machtproblem	375
5. Die Daten	377
6. Schlußverfahren	379

<i>Walter Euckens</i> Beitrag zur Nationalökonomie: Die Idee der Wirtschaftsordnung	381
Personenregister	387
Sachregister	390